

Bericht zur Asylproblematik

Stand: 29.10.2015

Sie erhalten einen Bericht darüber, wie der Vogtlandkreis seine Pflichtaufgaben entsprechend des Sächs. Flüchtlingsaufnahmegesetzes erfüllt. Auf der Internetseite des Landkreises www.vogtlandkreis.de sind auf der linken Seite unter „Asyl im Vogtland“ die aktuellen Zahlen, Entwicklungen, Informationen, Presseberichte usw. zum Thema zu finden. Ich möchte trotzdem hier nochmals eine Zusammenfassung geben:

Mit Stand Ende November 2015 sind 2058 Asylbewerber im Vogtlandkreis registriert. Bisher wurden in 2015 ca. 1470 aufgenommen. Noch aufzunehmen sind in 2015 ca. 670 Personen.

Von unserer Ausländerbehörde werden jeweils zum Ende des Monats genaue Stichtagsanalysen gemacht, da es ja im Laufe eines Monats weitere Zu- und Abgänge gibt.

Ab 10.12.2015 stehen die genauen Zahlen zum Stichtag 30.11.2015 im Internet zur Verfügung.

Mit Stand 30. Oktober

- in Gemeinschaftsunterkünften 408
- in Wohnungen 1380
- 413 Personen sind momentan vollziehbar ausreisepflichtig, d. h., ihnen stehen keine Rechtsmittel mehr zur Verfügung. Allerdings kann es durchaus Hinderungsgründe geben. Für die Ausreise sind das BAMF und die Landesdirektion zuständig.

Nach wie vor ist die grundlegende strategische Ausrichtung des Landkreises die Unterbringung in Wohnungen und WG-Häusern.

Unser GIM mietet ständig geeignete Wohnungen im gesamten Landkreis an. Dabei ist die Mithilfe der Kommunen unverzichtbar. Momentan ist der Bestand an Wohnungen wie folgt:

Plauen	226
Reichenbach	34
Bad Elster	14
Oelsnitz	10
Rodewisch	3
Netzschkau	2
Falkenstein	7
Weischlitz	4

Auerbach	12
Ellefeld	1
Mylau	2
Treuen	2
Adorf	12
Elsterberg	1
Muldenhammer	4
Syrau	2

Angemerkt sei: Nicht alle Wohnungen sind bis heute voll belegt. Wir benötigen immer einen gewissen Vorlauf und variable Möglichkeiten aufgrund der unterschiedlichen Nationalitäten.

Perspektivisch brauchen wir dringend weitere Wohnungen.

Die Suche nach Wohnraum für Flüchtlinge unterstützt der Freistaat mit einer im Oktober erlassenen Richtlinie. Bis zum morgigen 4. Dezember nimmt das Kommunalaufsichtsamt Anträge entgegen. Nach dieser Richtlinie können Vermieter von leerstehenden Wohnungen, die diese an den Landkreis zur Unterbringung von Asylbewerbern für die Dauer von fünf Jahren zur Verfügung stellen, einen zweckgebundenen nicht rückzahlbaren Zuschuss zwischen 3000 und 5000 Euro in Abhängigkeit von der Wohnungsgröße erhalten. Dafür steht dem Vogtlandkreis ein Budget in Höhe von 267.000 Euro zur Verfügung.

Aktuell sind im Kommunalamt 115 Anträge eingegangen. Vier Mietverträge wurden durch die GIM abgeschlossen und bei weiteren sechs Anträgen steht der Abschluss kurz bevor. Nach diesem Umfang können 31.000 Euro ausgezahlt werden. Die Mitarbeiter der kreislichen Immobilienverwaltung prüfen die Angebote und bei Eignung wird im Benehmen mit der Kommune ein Mietvertrag abgeschlossen. Aufgrund der Antragseingänge ist davon auszugehen, dass das Gesamtbudget der möglichen Förderung in Höhe von 267.000 Euro abgerufen wird.

Die 2. Säule der Unterbringung sind die Notquartiere.

Momentan sind dafür vorgesehen:

- ehemalige Turnhalle in Rodewisch (heute bezogen)
- L-Schule in Oelsnitz (erst ab Februar)
- Teile des SFG-Gebäudes in Auerbach (im Dezember für Bezug vorgesehen)
- Ellefelder Hof (demnächst)
- Spedition Hugo Rupprecht, Mylau (im Dezember für Bezug vorgesehen)
- Ehem. Ferienhaus Hundsrain (noch im Dezember)

Mit 2 weiteren Objekten, die momentan in der näheren Auswahl stehen, gibt es Gespräche mit den Bürgermeistern.

Fazit: Je mehr wir Asylbewerber in Wohnungen unterbringen können, umso geringer wird die Notwendigkeit, auf Notquartiere ausweichen zu müssen.

Die 3. Säule des Unterbringungskonzeptes beinhaltet die Unterbringung der minderjährigen (unter 18 Jahren) unbegleiteten Asylbewerber, der sogenannten UMA's. Diese Asylbewerber unter 18 Jahren müssen extra erfasst, untergebracht und mit einem jeweiligen Hilfeplan betreut werden, weil sie als Minderjährige laut Gesetz eines besonderen Schutzes bedürfen.

Seit 12.06.2015 bis 27.11.2015 wurden durch das Jugendamt insgesamt 111 Vorgänge zum Aufgriff unbegleiteter minderjähriger Ausländer bearbeitet. Mit Stand vom 27.11.2015 sind davon 60 in Einrichtungen der Jugendhilfe untergebracht. Hauptherkunftsländer sind Afghanistan (66), Syrien (32) und Eritrea (3). Derzeit stehen in vier Einrichtungen insgesamt 62 Plätze zur Aufnahme zur Verfügung. Darüber hinaus kann noch eine Notfallkapazität von acht Plätzen genutzt werden. Durch geplante Investitionsvorhaben (Anträge beim KSV gestellt) kann mit Planungshorizont 11/12 2016 auf zusätzlich 79 Plätze gesteigert werden.

Kurzfristig ist eine Unterbringung in der Jugendherberge Taltitz 47 Plätze (04.01. – 17.04.2016) geplant.

Die durch die Bundespolizei aufgegriffenen unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind bisher alle männlich und im Durchschnitt 16 – 17 Jahre alt. Neun Hilfeverfahren wurden eingestellt, weil die betreffende Person nach einer Altersfeststellung über 18 Jahre alt war. Sieben weitere Vorgänge wurden ebenfalls beendet nach Rücksprache mit dem Familiengericht durch Übergabe an Eltern oder Verwandte. Ca. 35 aufgegriffene Jugendliche entfernten sich nach der Untersuchung bzw. aus der Einrichtung unbekanntes Aufenthaltsort.

Leistungsgewährung:

Wie ist die Hilfe für Asylbewerber organisiert?

Während der ersten 15 Monate ihres Aufenthaltes erfolgt die Versorgung von Asylbewerbern nach den Regeln eines gesonderten Hilfesystems, das von den Strukturen des sonstigen Sozialstaates abgetrennt ist und eigene Stellschrauben hat. Festgelegt werden diese im Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Auch nach 15 Monaten bleiben die Betroffenen in diesem System, dann gelten analog die gleichen Regeln wie bei Hart IV

Die nach AsylbLG gewährten Hilfen setzen sich aus zwei Komponenten zusammen: aus einem Betrag zur Deckung des „notwendigen Bedarfes“ und einer gewissen zusätzlichen Bargeldsumme „zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens“. Dieser individuelle Bestandteil wird stets bar ausgezahlt. Wie die Leistung für „notwendigen Bedarf“ bereitgestellt wird, hängt auch von den Umständen ab.

Medizinische Betreuung:

Auch diese ist für alle Asylbewerber sicher gestellt. Asylbewerber werden dabei genauso behandelt wie anerkannte Flüchtlinge oder Deutsche. Sie können bei Bedarf einen Arzt oder eine Klinik aufsuchen und werden dort behandelt. Die Abrechnung der Leistung erfolgt direkt an die Ausländerbehörde des Vogtlandkreises.

Berufliche Integration:

Im Landkreis wurde eine Arbeitsgruppe „Berufliche Integration für Asylbewerber und Flüchtlinge“ gebildet. Hier sitzen BA, Jobcenter, Ausländerbehörde und Jugendamt an einem Tisch. Sobald ein Asylbewerber als Flüchtling anerkannt ist, also eine Aufenthaltserlaubnis erhält, geht er von der Ausländerbehörde in die Betreuung des Jobcenter über.

Demnach werden zum Stand 2.12.2015 168 Flüchtlinge mit Leistungsanspruch nach dem SGB II betreut, davon sind 3 für eine Ausbildung geeignet, 20 besitzen gute Deutsch-Kenntnisse, 145 haben jedoch keine oder nur geringe Deutschkenntnisse.

Die vielfältigen Aktivitäten des Jobcenter werden detailliert diesem Bericht angefügt und stehen im Internet zur Verfügung. (Anlage 1)

Herauszuheben ist, dass bisher 12 Integrationen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erfolgen konnten.

Ein Fliesenleger wird die Ausbildung in einem Baubetrieb beginnen.

Ein Arzt wird ab 1.1.2016 in einem Krankenhaus als pflegerische Hilfskraft eingestellt und erwirbt gleichzeitig die Deutschsprachenkenntnisse Stufe B2, um das Verfahren der Zulassung als Arzt weiter zu betreiben.

Aktuell laufen 11 Deutsch-Kurse mit 174 Teilnehmern. Diese werden von der Arbeitsagentur gefördert.

Unter der Regie unserer Integrationsbeauftragten, Frau Glitzner, laufen vielfältige Maßnahmen zur ehrenamtlichen Betreuung der Asylbewerber zusammen.

Bisher wurden 76 ehrenamtlich Tätige für die soziale Betreuung der Asylbewerber gefunden.

Um eine schnellere Integration zu ermöglichen, ist das Einbringen der Vereine, die sich bereit erklärt haben, ein guter Weg, um die Flüchtlinge aus der Isolation zu holen.

Sogenannte „Schnupperkurse“ werden in den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball, Basketball, Tanzsport, Schwimmen, Boxen und Tischtennis angeboten (Integrationsteam des VFC Plauen) - enge Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund.

Stützpunkte als „Orte der Begegnung“ für Flüchtlinge und ehrenamtlich Tätige werden angeboten (siehe Liste Anlage 2).

Vermerk

Aktenzeichen: II - 1201.4.1

OrgZeichen: 700
 Name: Frau Kober
 Datum: 02. Dezember 2015

Sachstand Asyl/Flüchtlinge im Jobcenter Vogtland am 2.12.2015

Derzeit im Jobcenter Vogtland (es handelt sich hier um Flüchtlingen

168 gemeldete Flüchtlingen/Asylbewerber
 — dav. 3 für eine Ausbildung geeignet
 dav. 20 mit guten Deutschkenntnissen
 dav. 145 fehlende oder geringe Deutschkenntnisse.

Aktivitäten des Jobcenters Vogtland:

- Informationsveranstaltung mit 27 Asylberechtigten im Oktober 2015 mit dem Flüchtlingsrat und einem Dolmetscher zur Anerkennung von Berufsabschlüssen – sehr positiv von den Asylbewerbern angenommen – hatten Zeugnisse dabei, Termine zu Folgegesprächen vereinbart
- Gespräche mit den Kammern zur beruflichen Anerkennung liefen
- • enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Vogtlandkreises – es wurden 6 Bewerberprofile übergeben, mit denen die Wirtschaftsförderin aktiv auf Firmen zugeht – 3 Firmen haben bisher Interesse an ein einem Kennenlernen bekundet, die Gespräche laufen
- weitere Bewerber mit guten Deutschsprachkenntnissen hatten Vorstellungsgespräche – 3 Ärzte, 1 Abiturient, der die Ausbildung zum Bauzeichner absolvieren möchte und 1 Fliesenlegerhelfer, der im Sommer 2015 eine Ausbildung in einem Baubetrieb beginnen wird. Einer der drei Ärzte wird ab 01.01.2016 als pflegerische Hilfskraft eingestellt und erwirbt dazu die Deutschsprachkenntnisse (Stufe B2) um das Verfahren der Zulassung als Arzt weiter betreiben. Für die Ärztin unter den dreien zeichnen sich Chancen nach Beendigung der Elternzeit ab.
- 8 Plätze für Arbeitsgelegenheiten bei der Arbeitsloseninitiative eingerichtet – Maßnahme läuft sehr positiv mit einem hohen Medieninteresse – interkulturelle Integration wird gelebt
- • Maßnahme „Perspektive für Flüchtlinge“ mit insgesamt 25 Plätzen, dav. 5 Plätze vom Jobcenter Vogtland finanziert läuft seit Oktober 2015 – die Teilnehmer vom Jobcenter sind seit 1.12.2015 zugewiesen (Inhalte der Maßnahme: interkulturelle Kompetenzerweiterung, Verbesserung der deutschen Sprache, berufliche Orientierung)
- Veranstaltung mit den Ehrenamtsstützpunkten im Vogtlandkreis und Frau Gitzner sowie der Migrationsbeauftragten zur möglichen Zusammenarbeit (Unterstützung bei Behördengängen etc.)
- Im Jobcenter arbeitet das „Kompetenzteam Migration“
- Das Jobcenter hat ein Handlungskonzept zum Vorgehen erarbeitet, wenn unerwartet viele Asylberechtigte gleichzeitig im Jobcenter auftreffen würden, um eine rechtzeitige Leistungsgewährung sicherzustellen.

Deutschsprachkurse von der AA gefördert:

Es laufen aktuell 11 Kurse mit 174 Teilnehmern (= Asylbewerber, die sich noch im Asylverfahren befinden).

Bisher 12 Integrationen in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

1x Selbstständig

6x Gastgewerbe (Pizza, Döner)

1x Verkäuferin

4x Betreuung von Asylbewerbern

Stützpunkte im VogtlandkreisVermittlung ehrenamtlicher sozialer Betreuung von Asylbewerbern und unbegleiteter minderjährigen Ausländer (umA)

(Stand: November 2015)

Sozialregionen	Ansprechpartner	Maßnahmen
1. Unteres Göltzschtal	Die Fabrik CVJM e.V. Herr Heinke Schenker Dr.- Külz - Str. 21 08468 Reichenbach Tel.: 03765 / 67675 Tel.: 0179 / 7613447 E - Mail: ich-will- helfen@diefabrikcvjm.de	Raum der Begegnung, ehrenamtliche Sprachkurse, Arbeit mit Asylbewerbern
	Caritashelferkreis Pfarrer Josef Reichl Elisabethstr. 6 08468 Reichenbach Tel.: 0033765 / 12832 E - Mail: caritashelferkreis@t- online.de	
2. Oberes Göltzschtal	Arbeitskreis Migration (AMIN) Kirchplatz 4 08209 Auerbach Tel.: 03744 / 217841 E - Mail: amin- oberesgoeltzschtal@gmx.de	Netzwerk christlicher Gemeinden im Sozialraum in enger Vernetzung mit den Kompetenzgruppen des Diakonischen Werkes Auerbach. Aufgabe: Austausch eigener Erlebnisse und Vorgehensweisen sowie von Informationen zur Bündelung der ehrenamtlichen Aktivitäten christlicher Gemeinden für die Flüchtlingshilfe um Dopplungen zu vermeiden, Bedarf an Hilfe vermitteln und soziale Betreuung ergänzen. Zusammenarbeit mit den Kommunen, mit den Betreibern der Heime und den sozialen Betreuern des Vogtlandkreises.
	Diakonisches Werk Auerbach Herrenwiese 9a 08209 Auerbach Tel.: 03744 / 831210 E - Mail: beratungsstelle@diakonie- auerbach.de	Koordinationsstelle Migration und Integration Intensive Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Betreibern der Heime und den Sozialarbeitern des Vogtlandkreises <u>1. Netzwerk ehrenamtlicher Mitarbeiter in 11 Kompetenzgruppen:</u> Sprachvermittlung, Übersetzung / Dolmetscher, Kultur, Sachspenden, Alltagsbegleitung,

		<p>Familienpatenschaften, Beschäftigung, Freizeitgestaltung, Schule / Kinderbetreuung / Nachhilfe, Gesundheit, Sonstiges</p> <p><u>2. Begegnungsräume:</u> interkulturelle Begegnung, Hilfe zum Erlernen der deutschen Sprache in Form von Sprachtraining, Hausaufgabenhilfe, Überwindung der Schwierigkeiten bei Aufbau und Einhaltung sozialer Beziehungen, Internationale Themenabende</p> <p><u>3. Absicherung supervisorischer Begleitung der Helfer (FB DIALOG)</u></p>
	<p>DRK KV Auerbach e. V. Frau Doreen Schädlich Bahnhofstr. 24 08209 Auerbach Tel.: 03744 / 83010 E - Mail: info@drkkvauerbach.de</p>	
	<p>Evangelisch freikirchliche Gemeinde (KdöR) Rodewisch Burgstraße 4 Ansprechpartner: Andreas Rosemann Perlas 6 08233 Treuen Tel.: 037468 769644 oder 01726072002 E - Mail: rosemann.treuen@online.de</p>	<p>Wir können u. a. anbieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einzelbetreuung, Patenschaften ➤ Sprachkurs (Englisch-Deutsch) ➤ Musik selbst machen - z.B. Gitarre lernen ➤ Fußball... ➤ Hausaufgabenhilfe <p>und noch vieles mehr nach Bedarf!</p>
3. Oberes Vogtland	<p>Soziales Werk „ Das Netz “ Schillerstr. 8 08606 Oelsnitz Tel.: 037421 / 700880 E - Mail: d.seidel@dasnetz-oelsnitz.de</p>	<p>Netzwerkaufbau Hilfe für Flüchtlinge, Mithilfe in der Beschaffung von Gebrauchsgegenständen durch Möbelbörse u. Kleiderkammer, weitere Maßnahmen geplant</p>
	<p>Mehrgenerationenhaus „ Goldene Sonne “ Frau Christiana Franz Rudolf - Breitscheid - Platz 1 08606 Oelsnitz Tel.: 037421 / 27271 E - Mail: franz@vs-plauen.de</p>	<p>täglich Willkommenscafé, ehrenamtliche Sprachkurse, Infoabende</p>
	<p>Pfarrer Andreas Virginas Kirchstr. 19 08248 Klingenthal Tel.: 037467 / 289855 E - Mail: andreas.virginas@evlks.de</p>	
	<p>Familienzentrum e. V. Frau Kathrin Schmutzler</p>	<p>Willkommenscafé Montag 15. 00 -17. 00 Uhr;</p>

	Str. des Friedens 11 08258 Markneukirchen Tel.: 037422 / 48820 E - Mail: info@fz-erlbach.de	Kinder und Mütter in der Krabbelgruppe zusammen bringen Dienstag 9. 00 -11. 00 Uhr; Vermittlung von praktischer und materieller Hilfe
	Helferkreis Bad Elster Frau Ulrike Bär Kellergrund 3 08645 Bad Elster Tel. 0176 / 47352771 E - Mail: Ulrike.nov@gmx.de	Annahme und Verteilung von Sachspende
4. Plauener Land		
5. Stadt Plauen	Familienzentrum „ Spiel - Spaß - Kindertreff “ e. V. / Mehrgenerationenhaus Albertplatz 12 08523 Plauen Tel.: 03741 / 220212 E - Mail: sskt@gmx.de	Willkommenscafe` (mittwochs 15.00 - 17. 00 Uhr) ehrenamtlicher Sprachkurs (freitags 10. 00 - 12. 00 Uhr)
	Ausländerbeauftragte Frau Heidi Seeling Unterer Graben 1 08523 Plauen Tel.: 03741 / 291 1017 E - Mail: heidi.seeling@plauen.de	Kontaktaufnahme zu den Sozialarbeiter_innen der Ausländerbehörde; Koordination des Einsatzes Ehrenamtlicher in der Stadt Plauen; Vermittlung zu ehrenamtlichen Sprachkursen; Aufbau von „ Integrationslotsen “
	Arbeitskreis für Migration und Integration AMIN - Plauen Luthergemeinde Dobenastr. 12 08523 Plauen Herr Thomas Berger Tel.: 03741 / 226232 E - Mail: thomasbgr@freenet.de Pfarrer Andreas Gräßer E - Mail: andreas.graesser@evlks.de	Vermittlung von Sprachkursen innerhalb der Plauener Kirchgemeinden - ehrenamtlicher Sprachkurs montags und donnerstags ab 10. 30 Uhr Kinderbetreuung in der Asylbewerberunterkunft Plauen, Kasernenstr. 2 montags bis donnerstags: 14.00 - 16.00 Uhr Vermittlung von Familienpatenschaften und Bildungspatenschaften
	KARO e.V. Am Unteren Bahnhof 12 08527 Plauen Tel.: 03741 / 276851 oder 0173 / 9755374 E - Mail: office@karo-ev.de	Beratung, Hilfe und Schutz von Jugendlichen und Frauen, die physische, psychische und/oder sexuelle Gewalt erfahren haben Durchführung von Schutzmaßnahmen für Opfer von Gewalt gegen Jugendliche und Frauen u. a. durch den Betrieb eines Schutzhauses, die Beratung in persönlichen, medizinischen, rechtlichen, sozialen und

		wirtschaftlichen Belangen Hilfsangebote sowie Kooperation mit Behörden, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen auf regionaler und nationaler Ebene
	Z.U.M.B.A. in Plauen e. V. Frau Simone Sachs Zur Schaftränke 11 08529 Plauen Tel.: 0176 / 12269101 E - Mail: zumba-plauen@web.de	Mädchentanz
	Isl - Integration statt Isolation e.V. Herr Mirko Kluge Frau Jenny Haase Frau Mandy Rieger Herr Stefan Renz Frau Andrea Geipel Kasernenstraße 21 08523 Plauen E-Mail: mirko.kluge@integration-statt-isolation.org	<ul style="list-style-type: none"> - Fußball - Deutschkurse - Stadtgarten - Asylotek - Einzelfallbetreuung - Dolmetscher - Kooperationspartner des DRK in der Erstaufnahmeeinrichtung Plauen - Kochabende - Willkommenscafe in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Plauen - Patenschaftsvermittlung - Aufklärungsarbeit an Schulen
	Diakonisches Werk Stadtmission Plauen e. V. Herr Dr. Hartmut Denkewitz Friedensstr. 24 08523 Plauen Tel.: 03741 / 15390 info@diakonie-plauen.de	